

Politische Rundschau.

Deutschland.

Die lippische Thronfolge-Angelegenheit hat weitere Rechtsstreitigkeiten veranlaßt. Wie die 'Allg. Volksw.' meldet, erhebt Graf Erich Bippel-Weichsel den demnachstige Erbfolge wegen Auszahlung der von 1894 ab von der Biederfelder Linie bezogenen Anpanne.

Der im preuß. Abgeordnetenhaus eingegangene Gesetzentwurf wegen Erhöhung des Grundkapitals der preussischen Central-Genossenschaftskasse lautet: § 1. Die der preussischen Central-Genossenschaftskasse für die Dauer ihres Bestehens vom Staat als Grundkapital gewährte Einlage wird auf 50 Mill. M. erhöht.

Die Gerichte über größere Unruhen in Deutsch-Südwestafrika, die in der letzten Zeit mehrfach in verschiedenen Blättern erwähnt sind, haben sich bisher in keiner Weise befähigt. Es ist anzunehmen, daß es sich um Ueberreizungen, wenn nicht gar um völlig aus der Luft gegriffene Erzählungen handelt.

Die Regierung hat jetzt den Streik der deutschen Studenten damit pariert, daß sie für die deutschen Hochschulen Schluss des Winterhalbjahrs angeordnet und somit die selbstgewählten und sehr tumultuarischen Ferien der Studenten in offizielle und ruhige Ferien umgewandelt hat.

Der freie Deutschiß.

Auf seiner großen Festung in der Ukraine feierte der Graf Oskinski die Verlobung seiner Tochter Paulowna mit dem Grafen Argutinsky, einem noch jungen Obersten aus einer der mächtigsten und reichsten russischen Adelsfamilien und Liebhaber Kaiser Nikolas'.

mehrere Bauernrevolten statt. Am Montag empfing der Ministerpräsident Bismarck eine fünfzehnjährige Abordnung, die schriftlich die Bitte um Schutz überreichte.

Montag, der erste Verhandlungstag im Jola-Prozesse wurde fast gänzlich mit einleitenden Formalitäten ausgefüllt. Während der Staatsanwalt sich gegen das Ausschließen der Jola-Verteidiger auf den Dreifus-Prozess aussprach, währte sich Jola selbstiger das Recht, alles zu erörtern, was er im Interesse seines Klienten für nötig erachtete.

Die Erlebigung der freilichigen Souveränfrage scheint zu Gunsten des Prinzen Georg in der Weise betrieben zu werden, daß das europäische Konzert sich auflöst, indem die Mächte, die sich bei der Einsetzung des Prinzen nicht beteiligen wollen, ihre Truppen von Aetia zurückziehen.

In Brasilien ist - obwohl die Angelegenheit des verstorbenen Lehrers Roth und verschiedene weniger belangreiche Fälle in den Südprowinsen noch nicht erledigt sind - neuerdings ein Deutscher von einem Brasilianer, noch dazu von einem Offizier, in brutaler Weise ermordet worden.

Im Niger-Gebiet soll, wie verlautet, eine Truppenabteilung aus dem Niger-Staaten-Protectorat, welche am Assan-Groek einige Ortschaften zerstört, niedergemetzelt worden sein.

Petersburger Drahtmeldungen zufolge ist in Berlin der Vertrag unterzeichnet worden, nach dem Russland und Deutschland gemeinschaftlich die Ausgabe einer chinesischen 4-prozentigen Anleihe im Betrage von hundert Millionen übernehmen.

Londoner gutunterrichteten Kreise verlautet, durch Vermittelung des französischen Votchschafters Courcel sei eine Verständigung zwischen England und Russland zu Stande gekommen, wonach unter Zurücknahme der englischen Forderung bezüglich der Demmung Talianwans Port Arthur zum Frei-

haben erklärt werden würde. Russland würde nach der einen Angabe England bei der Erlangung der übrigen Bedingungen für die Anleihe in Peking unterstützen, nach einer anderen Lesart sich bei der Anleihe beteiligen.

Aus dem Reichstage.

Der Reichstag nahm am Montag das Gesetz betr. Aufhebung der Autionspflicht der Reichsbeamten in dritter Lesung an und legte dann die Beratung des Postetats fort. Ein Antrag des Abg. Kopsch (fr. Bp.), die Militärpostämter aufzuheben, wurde abgelehnt.

Am 8. d. wird die zweite Beratung des Postetats fortgesetzt. Der noch ausstehende Rest des Extraordinariums wird ohne wesentliche Debatte genehmigt; desgl. der Etat der Reichsdruckerei.

Es folgt die zweite Beratung des Etats des auswärtigen Amtes in Verbindung mit dem Kolonialetat. - Beim Titel 'Staatssekretär' erhält zunächst das Wort Abg. Richter (fr. Bp.): Namens meiner Freunde habe ich nach den Erklärungen des Staatssekretärs in der Kommission heute zu erklären, daß wir zu der Erwerbung in China anders und freundlicher stehen, als zu allen früheren Erwerbungen und Flaggensetzungen.

Staatssekretär v. Bülow: Die Regierung hat nie das Bestreben gehabt, über die Dinge in Ostasien einen Schleier zu breiten. Wir waren lange überzeugt, daß wir einen Stützpunkt in Ostasien haben müßten. Dies ist uns gelungen. Außerdem mußten wir im Interesse der Missionen in China einen Stützpunkt haben, und der Bischof Anger hat uns selbst auf Kiautschau hingewiesen.

Unterstaatssekretär Feur. v. Rütthofen erklärt, es schweben bezüglich der chinesischen Anleihe mit Deutschland keine Verhandlungen, Deutschland würde also auch nicht in die Lage kommen können, eine Garantie für eine solche zu übernehmen.

Schon seit der Mitte des 18. Jahrhunderts wüthete ihr Kampf gegen das große Russland, das seine Grenzen immer mehr in den Kaukasus vorrückte.

Die russischen Kanonen gaben endlich den Ausschlag. Siegreich vordringend, erreichten die Russen das festeste Schutts, die Festung Schamils. An 40 Tage währte die Beschließung dieser Festung.

Nachdem die Burg erobert war, entbedte man noch in die Felsenabhänge gebauene Wohnungen, zu denen man nur auf Strickleitern gelangen konnte.

führungen über den Polizeigenen Normann-Schumann zurück und stellt fest, daß er bezüglich dessen Beziehungen zur Berliner Polizei und Machinationen gegen das auswärtige Amt, im vorigen Jahre nicht mehr gesagt, als er vor Gericht wiederholt habe.

Abg. v. Harboff (freisinn.) führt die Auswanderung der deutschen Industrie nicht zum wenigsten auf den niedrigen Silberpreis zurück. Die Bismarcksche Politik, es gelte wieder einmal etwas, Abg. Richter werde noch erleben, daß nach künftigen Wahlen sich der Wunsch der nationalen Arbeit noch mehr befähigen werde.

Abg. v. L. e. b. e. r (centr.) mißbilligt den Vergleich, den Prinz Selim in seiner Rede gebraucht hat. Dieser Vergleich habe in religiös gemütheten Kreisen nicht den besten Eindruck hervorgerufen.

Staatssekretär Tirpitz führt aus, man müsse die Rede des Prinzen mit anderem Maßstab messen, da es sich um eine Abschiebsrede vor einer langen Seereise gehandelt habe. Es habe selbstverständlich ihm fern gelegen, irgendetwelche Gefühle verletzen zu wollen.

Abg. v. C. a. s. s. e (nat.-lib.) billigt das Vorgehen in Ostasien und verlangt ein Einmündungsgebet gegen die Gefahren, die aus dem Zuzug aus Polen, Böhmen und aus China entstehen könnten.

Preussischer Landtag.

Am Montag begann im Abgeordnetenhaus die erste Beratung des Gesetzentwurfs betr. die Disziplinarrichtlinien der Privatdozenten an den Landes-Universitäten, der Akademie zu Münster und dem Lyceum Hamm an der Ruhr.

Im Abgeordnetenhaus erklärte am Dienstag der Kultusminister auf eine Interpellation betr. Neuorganisation und Verbesserung des Dienstverhältnisses der Geistlichen beider Konfessionen, daß, nachdem die kirchlichen Behörden sich über die Grundzüge geeinigt, dem Landtage ein bezüglicher Gesetzentwurf vorgelegt werden soll.

Oberrt Graf Argutinsky hatte den Auftrag erhalten, diese Dorfresten aufzuheben und Schamil zu fangen.

Schamil war weber erschlagen noch gefangen. Ueberliefert berichten dem russischen General, daß sich der Bergführer zu einer bestimmten Nachtstunde aus einer der Felsenwohnungen an Striden herablassen wollte.

\*) Unberechtigter Nachdruck wird verfolgt.